HanauTopia 2025: Die Kinderstadt, in der Demokratie und Verantwortung lebendig werden

Hanau, 21. August 2025 – Mitten in Hanau entstand Anfang August eine ganz besondere Stadt: „HanauTopia“. Rund um die Wallonische Ruine hat die Kathinka-Platzhoff-Stiftung ein innovatives Ferienprojekt realisiert, das weit mehr ist als eine klassische Kinderbetreuung. Hier wurden rund 180 Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren zu Bürgerinnen und Bürgern einer lebendigen Kinderstadt, die zwei Wochen lang demokratische Abläufe, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein spielerisch erleben durften.

Spielend Demokratie und Gesellschaft erfahren

Das Konzept von HanauTopia ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: An verschiedenen Stationen wie Einwohnermeldeamt, Bank, Post, Arbeitsamt oder Gastronomie können die Kinder in die Rolle von Stadtbewohnern schlüpfen. Sie gründen Betriebe, verdienen und verwalten „Schwäne“ – das spielinterne Geld – zahlen Steuern und nehmen an den täglichen Stadtversammlungen teil, bei denen sie gemeinsam Konflikte besprechen und Lösungen finden. Die Teilnahme an der Stadtversammlung ist für alle verpflichtend und eine Gelegenheit, demokratische Teilhabe ganz praktisch zu erfahren.
„Die Kinder lernen nicht nur den Umgang mit Geld und Handel, sondern vor allem, wie wichtig Regeln, Verantwortung und Gemeinschaft sind“, erklärt die pädagogische Projektleitung Susanne Klösel. „Unsere Erfahrung zeigt, dass die Kinder sehr ernsthaft mit dem Thema umgehen und schnell ein Bewusstsein für Demokratie und Miteinander entwickeln.“

Vielfalt und Teilhabe als Grundpfeiler

Ein besonderes Anliegen der KPS ist es, eine vielfältige Mischung der Teilnehmer zu gewährleisten, um Kindern aus allen gesellschaftlichen Bereichen Teilhabe zu ermöglichen. „Gerade nach den Erkenntnissen der Rheingolstudie aus dem letzten Jahr sehen wir, wie wichtig soziale Integration und das Miteinander über alle Milieugrenzen hinweg sind“, so KPS-Geschäftsführer Daniel von Hauff. „HanauTopia bietet den idealen Rahmen, junge Menschen frühzeitig für gesellschaftliche Verantwortung zu begeistern.“

Die erste Bürgermeisterin von HanauTopia

Ein Höhepunkt des Projekts war die Wahl der Bürgermeisterin: Aus sieben Kandidaten mit verschiedenen Schwerpunkten – von Naturschutz über Wirtschaft bis zu Kinderrechten – setzte sich die neunjährige Tinamarie Strauß durch. Bei der feierlichen Amtsübergabe überreichte Hanaus Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (SPD) ihr eine symbolische Amtskette und betonte: „Ein Bürgermeister ist nicht der kleine König einer Stadt, sondern der größte Diener aller Bürgerinnen und Bürger, auch der, die ihn nicht gewählt haben.“

Vorstand: Christoph Obladen (Vors.) · Andreas Noll · Matthias Ludwig · Geschäftsführer: Daniel von Hauff
Fischerstraße 4 · 63450 Hanau · Telefon +49 6181 9193930 · Telefax +49 6181 9193933 · E-Mail info@kp-stiftung.de · www.kp-stiftung.de

Tinamarie zeigte sich hoch motiviert: „Ich liebe es, Menschen zufrieden und glücklich zu machen. Ich werde dafür sorgen, dass es Regeln gibt und diese eingehalten werden." Gleich am ersten Tag ihrer Amtszeit erhielt sie viele Anträge von Kindern, die eigene Betriebe gründen wollten – von Gastronomiebetrieben bis hin zu kleinen Läden. Die Arbeit im Rathaus war anstrengend, aber die junge Bürgermeisterin nahm ihre Aufgaben ernst und lernte, wie schwierig es ist, Entscheidungen zu treffen und Konflikte zu lösen.

Ein inklusives und vielfältiges Angebot

Neben dem Stadtalltag sorgte ein vielfältiges Freizeitprogramm für Abwechslung: Ein Eiswagen, ein beschatteter Wasserspielbereich, ein Bistro mit selbstgemachten Köstlichkeiten sowie eine Kreativwerkstatt begeisterten die Kinder. Besonders stolz ist das Team auf das inklusive Sportangebot: Kinder konnten in Sportrollstühlen Rollstuhl-Basketball spielen, sich mit erfahrenen Rollstuhlfahrern austauschen und so ein Bewusstsein für Mobilitätseinschränkungen entwickeln.

Dank an Unterstützer und Ausblick

Das Projekt wurde maßgeblich durch großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Partner ermöglicht, darunter Sparkasse Hanau, Fritz Getränke, Bäckerei Kolb, Hanauer Parkhaus GmbH, ALDI, Johanniter Hanau, sowie die Stadt Hanau mit ihren verschiedenen Institutionen. Ebenso wertvoll war die Unterstützung von Nachbarn, der Martin-Luther-Stiftung, Polizei, Tierheim und der Wallonisch-Niederländischen Gemeinde.
Beim abschließenden Fest konnten Eltern und Familien die Ergebnisse bestaunen und den Stolz der Kinder hautnah erleben. „HanauTopia ist ein Raum, in dem Kinder ernst genommen werden und ihre Lebenswelt aktiv mitgestalten können", fasst Projektverantwortliche Kerstin Koch zusammen. „Es ist beeindruckend, wie viel die Kinder in so kurzer Zeit bewirken."
Die Planungen für HanauTopia 2026 laufen bereits, und die KPS lädt alle Interessierten ein, sich als Unterstützer oder aktive Mitgestalter einzubringen. Ob durch Sachspenden, finanzielle Hilfe oder ehrenamtliches Engagement – jede Unterstützung zählt, um auch im kommenden Jahr Kindern eine lebendige und partizipative Stadtwelt zu ermöglichen.

Kontakt und Spenden

Wenn Sie das Projekt HanauTopia unterstützen möchten, freuen wir uns über Spenden auf unserer Webseite:
https://www.kp-stiftung.de/aktuelles/spenden
Bitte wählen Sie dort das Projekt „Kinderstadt" aus. Für weitere Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten wenden Sie sich gerne an Kerstin Koch unter Tel. 06181 5079845 oder per E-Mail an kerstin.koch@kp-stiftung.de

Vorstand: Christoph Obladen (Vors.) · Andreas Noll · Matthias Ludwig · Geschäftsführer: Daniel von Hauff
Fischerstraße 4 · 63450 Hanau · Telefon +49 6181 9193930 · Telefax +49 6181 9193933 · E-Mail info@kp-stiftung.de · www.kp-stiftung.de